DAS GROSSE ABENDMAHL

Anzünden der Kerzen

Die Frauen zünden die Kerzen an und sprechen:

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott,
König des Himmels und der Erde,
dass Du selbst als Licht in diese Welt gekommen bist.
Erfülle unsere Herzen mit dem Licht Deiner Herrlichkeit.

Psalm 113

Halleluja!

Lobt, ihr Diener des HERRN,
lobt den Namen des HERRN!

**Der Name des HERRN sei gepriesen
von nun an bis in Ewigkeit!
Vom Aufgang der Sonne
bis zu ihrem Niedergang
sei gelobt der Name des HERRN!
Erhaben über alle Völker ist der HERR,
den Himmel überragt seine Herrlichkeit!**

Wer ist dem HERRN gleich, unserem Gott,
der da thront in der Höhe,
der hinunterschaut in die Tiefe,
auf Himmel und Erde?

**Er hebt aus dem Staub den Geringen empor
und erhöht aus dem Schmutz den Armen,
um ihn sitzen zu lassen neben Edlen,
neben den Edlen seines Volkes.
Er verleiht der kinderlosen Gattin Hausrecht,
macht sie zur fröhlichen Mutter von Kindern.**

Halleluja!

Kelch der Erwählung

Wir sind erwählt, Gottes Kinder zu sein.

Wir erheben den Kelch und sprechen gemeinsam:

**Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott,
König des Himmels und der Erde,
dass Du die Frucht des Weinstocks
für uns geschaffen hast.**

**Gepriesen bist Du.
Schon vor Beginn der Welt,
hast Du uns erwählt,
Deine Kinder zu sein,
die an Deinen Namen glauben.**

Haggadah (Erzählung)

Die Geschichte vom Auszug aus Ägypten wird erzählt. (2. Mo 1-12).

Psalm 114

Als Israel auszog aus Ägypten,
das Haus Jakob aus barbarischem Land,
da wurde Juda sein Heiligtum,
Israel sein Reich.

**Das Meer sah es und floh,
der Jordan wich zurück.
Die Berge hüpften wie Widder,
die Hügel wie Lämmer.**

Was hast Du Meer, dass du fliehst,
du, Jordan, dass du zurückweichst?
Ihr Berge, was hüpft ihr wie Widder,
ihr Hügel wie Lämmer?

**Vor dem HERRN erbebe, Erde,
vor dem Gott Jakobs,
der den Felsen verwandelt
in einen Wasserteich,
den Kiesel in einen Wasserquell.**

Brechen des Brotes

Die drei Mazzen stehen für den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist. Die mittlere Mazze steht für den Sohn. Sie wird gebrochen, wie Jesus sagte: Dies ist mein Leib, der für Euch gebrochen wird.

Symbolische Speisen

Ein Kind fragt:

**Warum ist heute alles anders als sonst?
Warum feiern wir Passah?**

Der Vater antwortet:

Passah heißt „Vorübergehen“. Der Todesengel ging an den Häusern der Israeliten vorüber.

Mazzen essen

Ein Kind fragt:

**Warum ist heute alles anders als sonst?
Warum essen wir ungesäuertes Brot?**

Der Vater antwortet

In Ägypten aßen die Israeliten das harte Brot der Sklaven. Daran erinnert dieses Brot.

Gemeinsam danken wir Gott dafür :

**Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott,
König des Himmels und der Erde,
dass Du das Brot aus der Erde
hervorbringst.**

Bittere Kräuter

Ein Kind fragt:

Warum ist heute alles anders als sonst?
Warum essen wir bittere Kräuter?
Warum tauchen wir sie in Salzwasser?

Der Vater antwortet:

Die Zeit in Ägypten war bitter, wie diese Kräuter.

Die Tränen der Israeliten schmeckten salzig.

Wir sprechen gemeinsam den Segen und essen die Kräuter:

Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott,
König des Himmels und der Erde,
dass Du die Früchte der Erde
für uns geschaffen hast.

Charosset

Ein Kind fragt:

Warum ist heute alles anders als sonst?
Warum essen wir Charosset?

Der Vater antwortet:

Aus Lehm mussten die Israeliten Ziegel fertigen für die Bauten des Pharao. Das Charosset erinnert uns an den Lehm.

Wir danken Gott dafür, bevor wir es essen:

Gepriesen bist Du, Herr unser Gott,
König des Himmels und der Erde,
dass Du die Früchte der Erde
für uns geschaffen hast.

Kelch der Befreiung und Plagen

Dies ist der Kelch der Befreiung. Gott hörte Sein Volk, als sizu ihm schrieen, und befreite sie. Er ließ zehn Plagen über die Ägypter kommen. Das Mitgefühl mit den Ägyptern wegen dieser Plagen trübte die Freude über die Befreiung ein wenig.

Die 10 Plagen

- Das Wasser des Nils verwandelte sich in Blut und wurde ungenießbar.
- Unmengen an Fröschen kamen aus dem Fluss, so dass sie in jedem Raum der Häuser waren.
- Dann gab es riesige Mengen an Ungeziefer, vermutlich Mücken, die das Land heimsuchten.
- Nach den Mücken kamen die Fliegen in großen Mengen.
- Dann starb das Vieh der Ägypter an einer Seuche.
- Als nächstes bekamen die Menschen am ganzen Körper eitrige Geschwüre.
- Ein Unwetter mit Hagel zerstörte die Ernte.
- Was das Unwetter verschont hatte, wurde von riesigen Heuschreckenschwärmen gefressen.
- Die vorletzte Plage war eine Finsternis, die die Menschen erschreckte.
- Die letzte und furchtbarste Plage war der Tod des Erstgeborenen:

Das Blut des Passah-Lammes ließ den Todesengel vorübergehen, Das Blut Jesu lässt das Gericht auch an uns vorübergehen und befreit uns aus der Sünde, damit wir der Gerechtigkeit dienen.

In diesem Bewusstsein wollen wir diesen Kelch trinken.

Gemeinsam danken wir Gott, bevor wir trinken:

**Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott,
König des Himmels und der Erde,
dass Du die Frucht des Weinstocks
für uns geschaffen hast.**

**Gepriesen bist Du,
dass Du Dein Volk aus Ägypten
und uns aus der Sklaverei der Sünde
geführt hast, damit wir in Gerechtigkeit
leben können.**

Festessen und Suchen des Afikomen

So, wie wir dieses Brot aus der Verborgenheit herausgeholt haben, erstand auch Jesus vom Tod auf und erschien seinen Jüngern.

Abendmahl

Der Herr Jesus nahm in der Nacht, als er verraten wurde, das Brot, dankte, brach es und sprach: „Nehmt und esst! Das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; dies tut zu meinem Gedächtnis!“ (1. Kor. 11, 23-24)

Wir sprechen den Segen, bevor wir das Brot essen:

**Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott,
König des Himmels und der Erde,
dass Du das Brot aus der Erde
hervorbringst.**

**Gepriesen bist Du, Herr Jesus Christus,
unser Heiland und Retter,
dass Du rein und ohne Sünde
für uns am Kreuz gestorben bist,
damit wir leben können.**

Kelch des Bundes

Der dritte Kelch ist der Kelch des Bundes.

Jesus besiegelte mit seinen **eigenen** Blut den **neuen** Bund, den Gott mit jedem schließt, der es möchte.

Desgleichen (nahm er) auch den Kelch, nach dem Mahl, und sprach: „Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; dies tut, sooft ihr ihn trinkt, zu meinem Gedächtnis!“ (1. Kor. 11, 25-26)

Wir danken gemeinsam für den Kelch:

**Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott,
König des Himmels und der Erde,
dass Du die Frucht des Weinstocks
für uns geschaffen hast.**

**Gepriesen bist Du, Herr Jesus Christus,
unser Heiland und Retter,
dass Du Dein Blut für uns gegeben hast,
damit wir von aller Schuld gereinigt sind,
und im neuen Bund als Deine Kinder
leben dürfen.**

Psalm 115

**Nicht uns, HERR, nicht uns,
sondern Deinem Namen gib Ehre
um Deiner Gnade und Deiner Treue willen.**

Warum sollen die Völker sagen:
Wo ist denn ihr Gott?

**Unser Gott ist im Himmel,
Er vollbringt, was Ihm gefällt.
Ihre Götzen sind Silber und Gold,
Machwerk von Menschenhand.**

**Sie haben einen Mund und sprechen nicht,
haben Augen und sehen nicht.
Sie haben Ohren und hören nicht,
haben eine Nase und riechen nicht.
Mit ihren Händen fühlen sie nicht,
mit ihren Füßen gehen sie nicht,
mit ihrer Kehle geben sie keinen Laut.**

Ihnen werden gleich sein, die sie machten,
jeder, der ihnen vertraut.

**Israel hoffe auf den HERRN
Er ist ihre Hilfe und ihr Schild.**

**Haus Aaron hoffe auf den HERRN
Er ist ihre Hilfe und ihr Schild.**

**Die ihr den HERRN fürchtet,
hofft auf den HERRN.
Er ist eure Hilfe und euer Schild.**

Der HERR denkt an uns:
Er segnet das Haus Israel,
Er segnet das Haus Aaron,

Er segnet, die den HERRN fürchten,
die Kleinen und die Großen.

Der HERR mehre euch und Eure Kinder.
Gesegnet seid ihr vom HERRN,
der Himmel und Erde gemacht hat.

**Wir preisen den HERRN
von nun an bis in Ewigkeit.**

Halleluja!

Psalm 116

**Ich liebe den Herrn,
denn Er hörte meine Stimme, mein Flehen.
Er hat zu mir geneigt sein Ohr,
und an allen meinen Tagen
will ich Ihn anrufen.**

Stricke des Todes umfingen mich,
Ängste des Totenreichs befielen mich,
ich geriet in Not und Kummer.
Da rief ich den Namen des HERRN an:

„Bitte, HERR, rette meine Seele!“

**Gnädig ist der HERR und gerecht,
und unser Gott ist barmherzig.**

Er behütet die Einfältigen,
ich bin schwach, doch Er hat mich gerettet.

Kehre zurück meine Seele zu deiner Ruhe,
denn der HERR hat dir Gutes getan.

**„Du hast mein Leben vom Tod errettet,
meine Augen von Tränen,
meinen Fuß vom Sturz.“**

**Ich darf wandeln vor dem HERRN,
im Lande der Lebendigen.**

Ich habe geglaubt, obwohl ich sagte,
„Ich war sehr gebeugt!“.
Wegen meines Fliehens sagte ich:
„Alle Menschen sind Lügner.“

Wie soll ich dem Herrn vergelten
alle Seine Wohltaten an mir?

Den Heilsbecher will ich erheben
und den Namen des HERRN anrufen,

ich will dem HERRN meine Gelübde
erfüllen, ja, vor seinem ganzen Volk.

Schwer wiegt in den Augen des HERRN
der Tod Seiner Frommen.

Ach Herr, ich bin ja Dein Knecht,
der Sohn Deiner Magd!

Gelöst Hast Du meine Fesseln!

Dir will ich ein Dankopfer bringen,
anrufen will ich den Namen des HERRN!
Ich will dem HERRN meine Gelübde
erfüllen, ja, vor Seinem ganzen Volk,
in den Vorhöfen des Hauses des HERRN,
in Deiner Mitte Jerusalem!

Halleluja!

Psalm 117

Lobt den HERRN, alle Völker,
rühmt Ihn, alle Länder,
denn mächtig über uns ist Seine Gnade.
Die Treue des HERRN währet ewig.
Halleluja!

Psalm 118

Danket dem HERRN; denn er ist gut,
und seine Gnade hört niemals auf.

Es sage Israel:

Seine Gnade hört niemals auf.

Es sage das Haus Aaron:

Seine Gnade hört niemals auf.

Es sagen nun, die den HERRN fürchten:

Seine Gnade hört niemals auf.

In Angst und Enge rief ich zum HERRN,
und der HERR antwortete mir mit Weite.

Der HERR ist für mich,
darum fürchte ich mich nicht;
was können mir Menschen tun?
Der HERR ist mein Helfer,
ich werde auf meine Feinde herabsehen.

Gut ist es, auf den HERRN zu vertrauen,
und nicht sich auf Menschen zu verlassen.
Gut ist es, auf den HERRN zu vertrauen,
und nicht sich auf Fürsten zu verlassen.

Alle Gottlosen umgaben mich;

aber im Namen des HERRN
wehrte ich sie ab.

Sie umkreisten, sie umringten mich;

aber im Namen des HERRN
wehrte ich sie ab.

Wie Bienen umschwärmten sich mich;
aber wie ein Strohfeuer erloschen sie;

im Namen des HERRN wehrte ich sie ab.

Man hatte mich gestoßen, dass ich fallen sollte;
aber der HERR hat mir geholfen.

**Meine Kraft und meine Stärke ist der HERR.
Er ist mir zur Rettung geworden.**

Mit Freuden singt man vom Sieg
in den Hütten der Gerechten:

**"Die Rechte des HERRN behält den Sieg;
die Rechte des HERRN ist erhoben;
die Rechte des HERRN behält den Sieg!“**

**Ich werde nicht sterben, sondern leben
und des HERRN Werke verkündigen.**

Der HERR hat mich wohl gezüchtigt;
aber Er hat mich dem Tode nicht preis gegeben.

**Öffnet mir die Tore der Gerechtigkeit,
durch sie will ich einziehen
und dem HERRN danken.**

Das ist das Tor zum HERRN;
dadurch werden die Gerechten eingehen:

**Ich will Dich preisen,
denn Du hast mich erhört.**

Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden.

**Das ist vom HERRN geschehen
und ist ein Wunder vor unsern Augen.**

Dies ist der Tag, den der HERR gemacht;

lasst uns freuen und fröhlich an ihm sein.

Ach HERR ,hilf, ach HERR, lass wohl gelingen.

**Gelobt sei,
der da kommt im Namen des HERRN!**

Wir segnen euch,
die ihr vom Haus des HERRN seid.

Der HERR ist Gott, der uns erleuchtet.

Schmücket das Fest mit Girlanden
bis hinauf an die Hörner des Altars!

**Du bist mein Gott, ich will Dich preisen;
mein Gott, ich will dich erheben.
Danket dem HERRN; denn er ist gut,
und sein Güte währet ewig.**

Kelch der Wiederkunft Christi

Diesen Kelch trinken wir, in der Erwartung, dass Jesus wiederkommen wird und uns zu sich holt.

Wir erheben den letzten Kelch und sprechen:

**Gepriesen bist Du, HERR, unser Gott,
König des Himmels und der Erde,
dass Du die Frucht des Weinstocks
für uns geschaffen hast.**

**Lobpreis und Herrlichkeit, Weisheit und Dank,
Ehre, Macht und Stärke gebühren Dir,
unserem Gott, in alle Ewigkeit!**

Amen.